

Und am Samstag steppt der Bär beim Wolf

Quelle: Reitanlage Wolf
Eppelheim, 05.01.2008

Nachdem der Sport am Freitagabend bis fast in die Nacht ging, hat das Turnier am Samstag erst um 10 Uhr begonnen. Leider spielte das Wetter am heutigen Tag nicht ganz so mit, es regnete zwischen durch immer wieder und damit wurde es mit dem Parken etwas schwierig. Aber, es hätte schlimmer kommen können und wir waren trotz allem sehr zufrieden, auch bei Regenwetter waren die Zuschauer bester Laune. Dadurch hatten unsere Damen und Herren im Wirtschaftsbetrieb natürlich kräftig was zu tun und kamen ins Schwitzen. Um 14 Uhr hat unser Sponsorenpfand stattgefunden, der von allen Seiten gelobt und anerkannt wurde.

Der sportliche Teil des heutigen Tages startete mit einer Springprüfung Klasse A**, die in zwei Abteilungen geteilt wurde. Um 12 Uhr ging es weiter mit einem L-Springen, ebenfalls in zwei Abteilungen. In der ersten Abteilung hatte ein alter Hase die Nase vorne, Gerhard Volk auf Romulus sicherte sich den Sieg vor vielen jungen Damen. Nur der bekannte Dressurreiter Manfred Queck konnte sich ebenfalls noch unter den jungen Damen platzieren. In der zweiten Abteilung holte sich der Chef der Reiteranlage, Walter Wolf, auf seinem Leonardo mit einer fantastischen Zeit den Sieg. Er war gute drei Sekunden schneller als die zweitplatzierte Julia Müller, die ebenfalls die gastgebende Reitanlage vertritt. Auf dem dritten Platz setzte sich Rolf Zimmerer, der seinem Schwiegervater den Sieg sichtlich gönnte, schließlich konnte er Wolf's erstes Pferd Rocky, schlagen. Herzlichen Glückwunsch!

Pünktlich um 15 Uhr ging es mit der Springprüfung Klasse M* weiter. Der Sieg in der ersten Abteilung ging wie schon gestern Abend nach Mannheim an Lara Schmieder mit ihrem Paradieso's Girl. Auch in dieser Prüfung konnten sich einige Vertreter der Reitanlage Wolf platzieren. Platz drei belegte Michael Vetter, Platz fünf Melanie Schott und Julia Müller nahm mit ihrer Ramona Platz 8 ein.

Einen sportlichen Volltreffer ist Reiner Engelhorn in der zweiten Abteilung gelungen. Er holte sich mit seinem Paradepony Graf Gayden den Sieg und glänzte somit nicht nur als einer der Sponsoren dieses 13. Drei-König-Hallenturniers, sondern auch als starker Reiter. Es gab in dieser Abteilung nämlich nur drei Nullfehlerritte. Auch Gregory Wiegand schaffte es in die Platzierung. Wir gratulieren!

Mit etwas Zeitverzug ging das M**-Springen in zwei Abteilungen los. In der ersten Abteilung ritten die Reitsportamateure um die Platzierungen. Einer jungen Amazone, Nicole Jost, ist es mit hauchdünnem Vorsprung auf Cleo's Boy gelungen sich vor Verena Baum den Sieg zu holen. Auch in dieser Prüfung stand Reiner Engelhorn weit vorne, er belegte mit seinem Graf den dritten Platz. Einfach gut, lieber Reiner.

In der zweiten Abteilung dieser Prüfung gingen die Profis mit ihren Pferden an den Start. Ganz nach dem Motto, die Letzten werden die Ersten sein, sicherte sich die junge Amazone Angelique Rüsen mit ihrer abartig springenden Rappstute Rapunzell den Sieg. Im letzten Jahr siegte Papa Rüsen mit diesem Pferd übrigens im großen Preis unseres 12. Drei-König-Hallenturniers. Knapp geschlagen erreichte der Vortagesieger Alexander Kern den zweiten Platz in dieser Prüfung. Wir gratulieren!

Fließend ging es von der Sportveranstaltung über zum gemütlichen Teil des Tages. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Musik feierten alle Reitsportbegeisterten ausgiebig und hatten sichtlich Spaß. So soll es auch sein!

Am Sonntag, dem letzten Turniertag des 13. Drei-König-Hallenturniers wird es deshalb erst um 9.30 Uhr mit einer Springpferdeprüfung Klasse L weitergehen.

Wir wünschen allen Reitern, Besuchern, Sponsoren und Helfern weiterhin eine angenehme Zeit auf unserem Turnier.

Viele Grüße
Turnierteam Wolf